

poscriptum[!]

oseray[-] je vous Suplier de m'adresser Ces Tittres et pappier, sous l'Enveloppe de M.^r le Grand Ballif [de la noblesse, Theodor] Tshudy [=Tschudi]⁶ de metz mon Cousin, estant actuellement residant ches luy a metz.

J'ecris aussy a Mr. [le Secrétaire-interprète an der franz.

Ambassade, Jean-Victor-Léonce-Corentin] Delamartiniere [=De la Martinière] mon bon amy pour vous Engager a m'onhorer d'une reponce. et même de vous Ecrire ...[?]⁷ pour que J'aye ces pappiers en Bref".

- 1) Auf dem Adressenschildchen findet sich neben dem Stempelaufdruck: "METZ" noch ein Zahlenvermerk, der vermutlich als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte, sowie die nachfolgende Adresse: "M^r Keyser [=Keiser] a l'hotel de la Couture[?] rüe s^t Jacques p[r]es la place de Cambray [Paris?]"
- 2) Text zerstört; sinngemäss ergänzt
- 3) Platz für den Namen ausgespart
- 4) s. deren beglaubigten Kopien unter Zurlaubiana St 9, 675-694. Diese und die nachfolgend erwähnten Unterlagen benötigte Zurlauben für sein geplantes "Nobiliaire ... suisse", s. ganz allgemein Meier/Zurlaubiana "Register/Textteil" 501
- 5) s. Zurlaubiana St 8, 169-192
- 6) s. ebenda St 9, 697-700
- 7)

Original, Siegel beschädigt - AH 148, 79-80

148/44

1702 März 5., Bremgarten

A

SCHREIBEN¹ VON [ENGELWIRT] JOHANN BAPTIST WEISSENBACH AN MAJOR BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELENBURG, ALT LANDVOGT IM THURGAU UND DER FREIEN ÄMTER, ZUG

"Nach seinem lesten begeren thuen ich Meinen hochgeerten herrn Vetter brichten, Wie dass Mihr Von dem Heinrich bluomme [=Blum] seit dem 23 tag. Herbst 1701 biss und Mit dem 8 tag Hornung 1702 seie überschickht worden so Vill fass [Salz]² 112 fass
 von welchen ich Uff Meines Hoch Geehrten H. Vetter
 Conto Nach Murj überschickhe so Vil alss 94 fass
 Jch hab so Vil alss 17
 restiert hier ligen 1 fass
 [Total] 112 fass

148/44-45

Welche hoffentlich recht sollen Erfunden werden, Jn dessen thuon mich alzit befählen und Erwarte seiness weiteren befelch. Undt Verblibe alzit ...".

- 1) Dieses Schreiben ist mit "N.º 11" bezeichnet.
- 2) Zurlauben war bekanntlich einer der Hauptinteressierten am Salzhandel in Stadt und Amt Zug, s. auch Zurlaubiana AH 148/46.

Original, Siegel flachgedrückt
AH 148, 81-82 - Blatt 81^v und 82^r leer

148/45

[1650?]

A

INVENTAR [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN? IN ZUSAMMENHANG MIT DER HINTERLASSENSCHAFT VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN?]

"An Laufenden Schulden	gl.	805	37 [ss]
An 130 Loth silbergeschmeidt		130	
Heürigen Nutzen [des St. Konradshofs in Zug?]			
nach abzug: 11 Mütt Kernen"		200	
Rooss. Khue:		140	
Wein		150	
heuw		150	
[Total:]			1575 37"

AH 148, 82^r (aufgeklebt)